

NIEDERSCHRIFT

über die am 10.10.2017 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
28. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Walter Maurer (ab 20.25 Uhr), Herbert Fink, Karoline Willi (ab 20.25
Uhr), Klaus Demarki, Anton Hartmann, Robert Fink, Richard Bilgeri,
Mathias Dorn, Anton Bereuter, Bertram Schedler, Wilhelm Metzler,
Gernot Bereuter, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Bruno Willi, Alexandra Fink, EM Christof Sutterlüty

Schriftführerin: Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2017
- III. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Umwidmung Hörburger, Teilstück aus Gst. Nr. 693/1 von FL in SF Heizwerk /
1. Beschluss Auflageverfahren § 23 Abs. 3 RPG
 2. Umwidmung Steurer Norbert, Teilstück aus Gst. Nr. 1660/7 von FL in SF Hotelanlage /
1. Beschluss Auflageverfahren § 23 Abs. 3 RPG
 3. Umwidmung Betriebsgebiet Geishaus, Teilstück aus Gst. Nr. 1417/4 von FL in
Betriebsgebiet BB I / 1. Beschluss Auflageverfahren § 23 Abs. 3 RPG
 4. Verlängerung Geschwindigkeitsbegrenzung L 205 Zufahrt Recyclinghof Berkmann
 5. Verkauf Bauplatz Esch, Gst. 1061/5, an Oberhauser Wolfgang und Jessica
 6. Beschluss Kostenschlüssel Sanierung Mittelschule Hittisau
 7. Beschluss Projektauftrag Sanierung Mittelschule Hittisau
- IV. Berichte
- V. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.09.2017 sowie Informationsunterlagen zu den Tagesordnungspunkten übersandt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 05.09.2017

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 05.09.2017 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Beratung und Beschlussfassung über

1. Umwidmung Hörburger, Teilstück aus Gst. Nr. 693/1 von FL in SF Heizwerk / 1. Beschluss Auflageverfahren § 23 Abs. 3 RPG

Werner Hörburger und Rainer Berkmann planen auf dem Gst. Nr. 693/1 in der Parzelle Unterlitten die Errichtung eines Biomasseheizwerkes zur Fernwärme-Versorgung der umliegenden Gebäude inkl. Betriebe in der Parzelle Springen. Das Heizwerk wird im Keller des neu zu errichtenden Gebäudes untergebracht, oberhalb ist eine Maschinehalle geplant.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahrens zur Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 693/1 im Ausmaß von 216 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in SF Sonderfläche Heizwerk.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Umwidmung Steurer Norbert, Teilstück aus Gst. Nr. 1660/7 von FL in SF Hotelanlage / 1. Beschluss Auflageverfahren § 23 Abs. 3 RPG

Die Firma Steurer GmbH beabsichtigt bei der Alpenarena Hochhäderich auf dem Grundstück Gst. Nr. 1660/7 und 1660/6 die Erweiterung des bestehenden Stammhauses und ersucht um Umwidmung eines Teilstückes der Gst. Nr. 1660/7 im Ausmaß von 41 m².

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahrens zur Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1660/7 im Ausmaß von 41 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in SF Sonderfläche Hotelanlage.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Umwidmung Betriebsgebiet Geishaus, Teilstück aus Gst. Nr. 1417/4 von FL in Betriebsgebiet BB I / 1. Beschluss Auflageverfahren § 23 Abs. 3 RPG

Für ein Teilstück des „Betriebsgebietes Geishaus“ ist ein Interessent vorhanden, der einen Tischlereibetrieb errichten möchte. Das Grundstück ist noch als FL Freifläche Landwirtschaft gewidmet. Laut Raumplanungsbehörde ist für eine Umwidmung ein REK (Regionales Entwicklungskonzept) notwendig. Da schon lange vorgesehen ist, das Grundstück als Betriebsgebiet zu verwenden – und auch beworben wird, muss laut Vorsitzendem eine Umwidmung auch ohne REK möglich sein.

Das betreffende Gebiet umfasst eine Fläche von 5.674 m² und soll von FL Landwirtschaft in Betriebsgebiet der Kategorie BB I umgewidmet werden. Zwischen Betriebsgebiet und Wohngebiet soll eine Pufferfläche erhalten bleiben. Die Fläche verfügt über eine ideale Anbindung an die Landesstraße.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung des Auflageverfahrens zur Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1417/4 im Ausmaß von 5.674 m² von FL Freifläche Landwirtschaft in BB I – Betriebsgebietsgebiet der Kategorie I.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Verlängerung Geschwindigkeitsbegrenzung L 205 Zufahrt Recyclinghof Berkmann

Die Fa. Berkmann benötigt für ihren geplanten Betriebsstandort in der Parzelle Reichitzer eine Zufahrt von der L 205. Voraussetzung für eine positive Beurteilung seitens der Abteilung Straßenbau, Amt der Vorarlberger Landesregierung, ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h im betreffenden Bereich bei km 13,650 (derzeit 80 km/h-Beschränkung). Diesbezüglich soll die bis km 13,603 verordnete bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h in Richtung Deutschland bis ca. km 13,800 verlängert werden. Die Festlegung des exakten Standortes erfolgt laut Landes-Straßenbauabteilung nach dem Nachweis der erforderlichen Sichtweiten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf eine positive Stellungnahme bezüglich der Verlängerung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L 205 von 80 km/h auf 60 km/h im Bereich km 13,603 bis km 13,800. Die Erwirkung der Begrenzung hat durch den Antragsteller – die Firma Berkmann – zu erfolgen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

5. Verkauf Bauplatz Esch, Gst. 1061/5, an Oberhauser Wolfgang und Jessica

Jessica und Wolfgang Oberhauser möchten das Baugrundstück Nr. 1061/5 in der Parzelle Esch mit einer Fläche von 689 m² erwerben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Verkauf des Grundstückes Nr. 1061/5 mit einer Fläche von 689 m² zum Preis von € 60,--/m² an Jessica und Wolfgang Oberhauser. Es gelten die üblichen Verkaufsbedingungen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Beschluss Kostenschlüssel Sanierung Mittelschule Hittisau

Der vom Vorsitzenden vorgestellte Kostenschlüssel ist aufgrund einer Neuberechnung durch den Gemeindeverband entstanden. Da Hittisau die Volksschule zu 100 % selbst finanzieren muss, müssen anteilmäßig Flächen von Aula und Turnhalle der Volksschule zugerechnet werden. Dies wurde nun berücksichtigt und so war für Riefensberg gegenüber dem letzten vorgelegten Schlüssel eine Kostenreduktion von ca. € 575.000,-- möglich.

Gemeinde	Anteil in %	Investitionskosten abzüglich aller Förderungen in €
Hittisau	82,77	13.146.955,13
Riefensberg	13,82	1.841.866,90
Sibratsgfäll	3,40	242.461,05
Gesamtkosten	€ 26.317.080,00	€ 14.988.822,03

Für den nun vorliegenden Kostenschlüssel waren harte Verhandlungen notwendig. Nach eingehender Diskussion wird der vorgelegte Kostenschlüssel als vertretbarer Kompromiss gesehen. Dieser Schlüssel kommt für die Investitionen der nächsten fünf Jahre zur Anwendung. Für die laufenden Kosten wird der bisherige Schlüssel verwendet.

Die Gesamtkosten von ca. € 26 Mio. werden nach wie vor kritisch gesehen. Alle Möglichkeiten zur Kostenreduzierung sollen ausgeschöpft werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung des vorgelegten Kostenschlüssels zur Sanierung der Schulen Hittisau mit einem Anteil von 13,82 % für die Gemeinde Riefensberg. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Beschluss Projektauftrag Sanierung Mittelschule Hittisau

Der Entwurf des Projektauftrages zur Schulsanierung Hittisau wird vom Vorsitzenden vorgebracht. Das Ziel der Sanierung und Erweiterung der Schulen ist die Schaffung einer modernen und vielfältigen Bildungseinrichtung für die Pflichtschüler in der Region. Auf gesellschaftliche und pädagogische Anforderungen ist Rücksicht zu nehmen. Das breit gefächerte Angebot Sport, Kultur und Handwerk soll erhalten bleiben.

Nach eingehender Diskussion wird die Entscheidung vertagt, bis ein detaillierter ausgearbeiteter Projektauftrag vorliegt.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die geplante Klausur der Gemeindevertretung im Frühjahr 2018.
- die Erweiterung der Juppenwerkstatt: Die Angebote sind größtenteils eingegangen, sie liegen nun bei € 390.000,--. Die ursprüngliche Kostenschätzung lautet auf € 320.000,--, der diesbezüglich beschlossene Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung ebenfalls. Nun werden Kosteneinsparungen geprüft.
- die laufenden Verhandlungen mit Markus Hirschbühl bezüglich eines Grundtausches für die Errichtung des Gehsteiges an der L 205.
- Die Erweiterung der Öffnungszeiten der Spielgruppe auf vier Vormittage auf Grund des großen Interesses. Claudia Fink und Daniela Bilgeri werden wiederum die Kinder betreuen. Die Anstellung erfolgt über den Verein „Spielgruppe Riefensberg“. Die Mehrkosten werden durch Unterstützung des Landes und der Gemeinde Riefensberg finanziert.
- die Anfrage von Edwin Kranzelbinder bezüglich einer Umwidmung für die Errichtung eines Wohnhauses auf dem GSt. Nr. 186/1, Parzelle Stapfen.
- das Schreiben von Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger, in welchem mitgeteilt wird, dass das Land Vorarlberg entschlossen ist, das Straßenbauprojekt L 22/Gschliefstraße möglichst rasch umzusetzen, jedoch eine Realisierung im Jahre 2018 auf Grund der Behördenverfahren unwahrscheinlich ist. Seitens der Landesregierung werde das Bauvorhaben jedoch bevorzugt behandelt und forciert.
- die geplante Weiterführung der Wanderwege-Instandhaltung über den Maschinenring (Paul Schneider) im Jahre 2018.
- GV-Ausflug: ein neuerlicher Versuch für eine Terminfindung im November erfolgt.

VI. Allfälliges

- GV Willi Metzler: Die endgültige Zertifizierung des Riefensberger Premiumwanderweges „Grenzenloser Weitblick“ erfolgt im Frühjahr gemeinsam mit Oberstaufen. Willi informiert über die weiteren Schritte. Der Vorsitzende bedankt sich bei Willi Metzler für seine Arbeit. Der Premiumwanderweg Riefensberg ist eine wertvolle Ergänzung der bestehenden Wanderwege-Infrastruktur, die bei Einheimischen und Gästen sehr gut ankommt.
- GV Willi Metzler bedankt sich beim Vorsitzenden und der Gemeinde im Namen der Bergrettung für die Unterstützung bei der Anschaffung des Quad-Fahrzeuges.
- GV Walter Maurer ersucht um Ergänzung der Ortstafeln mit Info/Symbol „Wandern“.
- GV Walter Maurer regt an, über die zukünftige Vorgangsweise bei der Vergabe der Wohnungen im Dorfhuis nachzudenken.
- GV Klaus Demarki erkundigt sich nach dem Stand der „Sanierung Spielhaus“. Diese ist laut Vorsitzendem abgeschlossen. Die endgültige Kostenabrechnung liegt noch nicht vor.

Ende der Sitzung: 23.06 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 30.10.2017

Abgenommen am: